

Dorfinnenentwicklungskonzepte

für die Zukunft der Stadtteile

Roland

Vellern

PRESSEMITTEILUNG 02/2018

Anlass: Handlungsfeldarbeitskreise in den Dorfinnenentwicklungskonzepten (DIEK) Roland und Vellern

Datum: Donnerstag, 12.04.2018

Ort, Uhrzeit: Roland: Bürgerzentrum Roland, 18.30 Uhr

Vellern: Altes Pfarrhaus Vellern, 18.30 Uhr

Stadtteile Roland und Vellern gestalten die Zukunft unter Beteiligung der Bevölkerung:

Arbeit an den Entwicklungskonzepten für Roland und Vellern beginnt

Beckum Am 15. März fiel im Landgasthaus Brand (Vellern) im Rahmen einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung der Startschuss für die beiden „Dorfinnenentwicklungskonzepte“ (kurz: DIEK) für die Beckumer Stadtteile Roland und Vellern. Zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger aus beiden Stadtteilen waren zur Auftaktveranstaltung gekommen, um sich über die anstehenden Beteiligungsprozesse zu informieren. Mit den beiden DIEKs sollen vor allem die Menschen aus Roland und Vellern die Zukunftsplanung ihrer Heimatorte selbst in die Hand nehmen. Nun setzt sich die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in beiden Stadtteilen mit einem ersten themenbezogenen Arbeitskreis fort – Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht!

Dazu findet in zwei parallel am 12. April um 18.30 Uhr stattfindenden Veranstaltungen der erste von zwei handlungsfeldbezogenen Arbeitskreisen statt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger aus Roland und Vellern herzlich eingeladen sind:

DIEK Roland: Handlungsfeldarbeitskreis „Wohnen, Leben und Versorgen in Roland“

Datum: 12.4.2018 um 18.30 Uhr

Ort: Bürgerzentrum Roland

DIEK Vellern: Handlungsfeldarbeitskreis „Wohnen, Leben und Versorgen in Vellern“

Datum: 12.4.2018 um 18.30 Uhr

Ort: Altes Pfarrhaus Vellern

In beiden Arbeitskreisen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu aufgerufen, auf Grundlage der in der Auftaktveranstaltung gesammelten Stärken, Schwächen und Besonderheiten gemeinsame Leitideen für die Zukunft und Zielvorstellungen in den Themenbereichen „Wohnen, Leben und Versorgen“ zu diskutieren. Hierauf aufbauend können auch bereits erste Projektideen eingebracht und entwickelt werden.

Dipl.-Ing. Vera Lauber und Dr. Frank Bröckling von den betreuenden Planungsbüros freuen sich auf eine rege Teilnahme: „Wie gut die fertigen DIEKs für Roland und Vellern am Schluss sein werden, hängt entscheidend davon ab, wie intensiv sich die Menschen aus beiden Stadtteilen mit ihren Ansichten und ihren Ideen in die Prozesse eingebracht haben. Insofern können wir nur jeden einzelnen herzlich einladen, diese große persönliche Chance zur Zukunftsgestaltung wahrzunehmen“, so die Planer. Tatsächlich sind die Veranstaltungen in den beiden DIEK-Prozessen offen für Alle und für zunächst jede Idee.

► Informationen rund um die DIEKs Roland und Vellern gibt es im Internet unter www.beckum.de/diek-roland und www.beckum.de/diek-vellern sowie bei den beauftragten Planungsbüros. ■

Hintergrund:

Das integrierte Dorffinnenentwicklungskonzept als informelles Planungs- und Steuerungsinstrument der Dorfentwicklung in Nordrhein-Westfalen unterstützt Dörfer bei der Gestaltung ihrer Zukunft. Es ist themenübergreifend und definiert Ziele und Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen im Ortskern. Ziel ist es, eine positive Entwicklung des Ortskerns zu erreichen, das dörfliche Profil zu schärfen und den Standort in seiner Wohn-, Arbeits- und Freizeitfunktion zu stärken.

Auszug aus der Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf:

„Viele Städte und Gemeinden im ländlichen Raum stehen wegen des demografischen und sozioökonomischen Wandels vor große Herausforderungen, die eine ganzheitliche kommunale Strategie und ein abgestimmtes Handeln aller am kommunalen Entwicklungsprozess beteiligten Personen erforderlich machen. Die Dorfentwicklung unterstützt die Kommunen bei den notwendigen Anpassungsprozessen.

Im Dorffinnenentwicklungskonzept erarbeiten die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner nach einer Bestandsaufnahme eigenständig unter Anleitung eines Planungsbüros und zusammen mit ihrer Gemeinde Lösungsansätze und Ideen für die weitere Entwicklung ihres Dorfes. Dabei findet eine ganzheitliche Betrachtung des Dorfes statt: neben ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Aspekten werden insbesondere die demografischen Herausforderungen mit einbezogen.

Ziel ist, die Dorfentwicklung als dauerhaften Prozess in Gang zu bringen. Deshalb sollen auch nach Abschluss der Planungsphase die Arbeitskreise möglichst bestehen bleiben und ihre Arbeit fortsetzen. So entstehen lebendige Dörfer, die selbständig gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen bewerkstelligen können.

Zuwendungsempfänger: Gemeinden

Konditionen:

- 75 % der förderfähigen Kosten
- höchstens 20.000 € Zuwendung je Vorhaben und Förderperiode
- maximal zwei Konzepte pro Kommune und Förderperiode
- Bagatellgrenze: 12.500 € Zuwendung
- die Umsatzsteuer ist nicht förderfähig

Fördervoraussetzungen: Das Dorf liegt in der Förderkulisse des NRW-Programms „Ländlicher Raum“.

(Quelle und weitere Informationen: https://www.brd.nrw.de/planen_bauen/integrierte_laendliche_entwicklung_dorfentwicklung/DIEK.html)

Rückfragen / Ansprechpartner:

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER
www.beckum.de



Stadt Beckum

Helena Wala

✉ Weststraße 46

59269 Beckum

☎ 02521 – 29 161

📧 wala@beckum.de

Stadt Beckum

Martin Sasse

✉ Weststraße 46

59269 Beckum

☎ 02521 – 29 322

📧 sasse@beckum.de



planinvent - Büro für räumliche Planung

Dr. Frank Bröckling

✉ Alter Steinweg 22-24

48143 Münster

☎ 0251 – 48 400 18

📧 info@planinvent.de

vera lauber 
raumplanung

Vera Lauber raumplanung

Dipl.-Ing. Vera Lauber

✉ Weidiger Weg 21

57319 Bad Berleburg

☎ 01573 – 33 928 31

📧 info@veralauber.de